

19. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 8. September 2010, 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Jedidjah Bollag (SVP), Ueli Brassler (SD), Uschi Heinrich (SP), Thomas Wyss (Grüne)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2010/282](#) Kreiswahlbüros, Erneuerungswahl der Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2014
3. [2010/348](#) * Weisung vom 25.08.2010: VHB
VSS
Immobilien-Bewirtschaftung, Verzicht auf die Erstellung des Schulhauses Allenmoos II für Stützpunkte der Heilpädagogischen Schule und von Kleinklassen C, Schulpavillon Allenmoos II, Zürich-Unterstrass, Instandsetzung, Erweiterung und räumliche Optimierung, Objektkredit und Erhöhung des Projektierungskredits
4. [2010/349](#) * Weisung vom 25.08.2010: STP
Postulat Grüne-Fraktion betreffend Ansiedlung von Unternehmen, Massnahmenplan, Bericht und Abschreibung
5. [2010/350](#) * Weisung vom 25.08.2010: FV
Liegenschaftenverwaltung, Tauschvertrag mit der Stadt Opfikon bezüglich Bauland im Glattpark Opfikon
6. [2010/351](#) * Weisung vom 25.08.2010: FV
VHB
Liegenschaftenverwaltung, Kauf der Gewerbeliegenschaften an der Hohlstrasse 477/479 und 483, Quartier Altstetten
7. [2010/352](#) * Weisung vom 25.08.2010: VGU
SEBA (Selbständig bleiben im Alter), ein wirkungsvolles Angebot der Gesundheitsförderung für ältere Menschen, Defizitdeckung
8. [2010/353](#) * Weisung vom 25.08.2010: FV
Liegenschaftenverwaltung, Abgabe von 2148 m2 Wohnbauland im Baurecht an der Eierbrechtstrasse, Quartier Hirslanden

- | | | | |
|-----|-----------------------------------|---|-----------|
| 9. | 2010/344 *
E | Postulat von Roger Tognella (FDP) und Alexander Jäger (FDP) vom 25.08.2010:
Überarbeitung der städtischen Richtlinien und Gebührenordnungen für die Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund | PV |
| 10. | 2010/345 *
E | Postulat von Jacqueline Badran (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 25.08.2010:
Areal an der Uetlibergstrasse 111/111a sowie Zeughaus an der Binz, Kauf und Zuführung an eine nicht gewinnorientierte Gewerbe- und Wohnnutzung | FV |
| 11. | 2010/311 *
E/A | Postulat von Dorothea Frei (SP) und Severin Pflüger (FDP) vom 14.07.2010:
Bericht über die Wohnsituation von Studierenden und in Ausbildung befindlichen Personen in der Stadt Zürich | FV |
| 12. | 2010/313 *
E/A | Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:
Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung Hirschengraben | VTE |
| 13. | 2010/314 *
E/A | Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:
Einführung einer Tempo-30-Zone im Bereich des Schulhauses Hirschengraben | PV |
| 14. | 2010/315 *
E/A | Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 14.07.2010:
Beseitigung der Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen, gegenüber dem Rest der steuerpflichtigen Bevölkerung | FV |
| 15. | 2010/342 | Beschlussantrag der Fraktionen AL, Grüne, SP und 2 Mitunterzeichnenden vom 25.08.2010:
Gemeindereferendum gegen die kantonale Steuergesetzrevision | - |
| 16. | 2010/262 | Weisung 19 vom 16.06.2010:
insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit Behinderung, Beiträge «Treff» 2011 bis 2014 | VS |
| 17. | 2009/611 | Weisung 468 vom 16.12.2009:
Liegenschaftsverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich Unterstrass, Projektierungskredit | FV
VHB |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Ratspräsidentin werden zur Kenntnis genommen.

An der nachfolgenden Fraktionserklärung wird keine sprachliche Korrektur vorgenommen.

454. 2010/375
Erklärung der FDP-Fraktion vom 08.09.2010:
Bussen gegen Tankstellenshops

Namens der FDP-Fraktion verliest Michael Baumer (FDP) folgende Fraktionserklärung:

Busse wegen Crèmedesserts in Tankstellenshops - Haarsträubende Bürokratieauswüchse:

Das Stadtrichteramt der Stadt Zürich hat diverse Bussen für Tankstellenshops verhängt mit der Begründung: An Sonntagen wurden Artikel angeboten, die zu einem Vollsortiment und nicht zu den Bedürfnissen eines Reisenden gehören. Erneut werden wir mit unsinnigen und in höchstem Masse bürokratischen Gesetzesartikeln eingeschränkt. Diese erlauben zwar den Tankstellenshops, am Sonntag Sandwiches und Mineralwasser, aber kein Katzenfutter und Crèmedesserts zu verkaufen. Darf ein Reisender, der seine Katze im Wohnmobil mitführt, also keine Tiernahrung kaufen? Muss der Motorradfahrer, der etwas Süsses will, bis am nächsten Morgen warten?

Gegen solch haarsträubende Bürokratie wehrt sich die FDP mit aller Entschlossenheit. Seit kurzem dürfen wir sogar auf die Unterstützung der SP zählen, welche lauthals verkündet hat, dass sie nun auch für den Bürokratieabbau einsteht. Offenbar sieht auch sie nun endlich ein, dass der Bussen- und Gebührenapparat unter der jahrelangen SP-Führung des Polizeidepartements ins Unermessliche aufgebläht wurde. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Kurswechsel unserer Bürokratieaufbaupartei nicht in einem leeren Versprechen endet.

Der Übereifer städtischer Instanzen erlaubt es nicht, auf die Reaktionen auf die Zürcher Démarchen in Bern zu warten. Die FDP fordert deshalb auf kantonaler Ebene die Regierung auf, die Verordnung zum Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz möglichst rasch anzupassen und reicht deshalb am Montag im Kantonsrat einen entsprechenden Vorstoss ein. Es zeigt sich, dass die FDP-Initiative „Der Kunde ist König“ nötiger denn je ist. Dem bürokratischen, bürgerfernen und gewerbefeindlichen Treiben muss endlich ein Ende gesetzt werden.

Geschäfte

455. 2010/282
Kreiswahlbüros, Erneuerungswahl der Mitglieder für die Amtsdauer 2010-2014

Der Stadtrat unterbreitet die Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Mitglieder der Wahlbüros für die Amtsdauer 2010 bis 2014 gemäss Liste der Stadtkanzlei vom 31. August 2010.

Die Wahlvorschläge wurden den Mitgliedern des Gemeinderats mit dem elektronischen Ratspostversand zugestellt. Eine Liste mit allen Adressangaben lag zudem bei den Parlamentsdiensten zur Einsichtnahme auf.

Der Rat stimmt der Wahlliste mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Der Rat, gestützt auf § 40 Abs. 1 lit. c und § 41 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1 Gemeindeordnung, beschliesst:

- Für die 9 Kreiswahlbüros werden 4437 Mitglieder gewählt.

- Die vorgeschlagenen Stimmberechtigten gemäss Liste der Stadtkanzlei vom 31. August 2010 werden für die Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt.
- Das Zentralwahlbüro wird ermächtigt, die Beschlussfassung über allfällige Wahlablehnungen zu genehmigen.

Mitteilung an den Stadtrat, das Zentralwahlbüro und an die Gewählten sowie amtliche Publikation am 15. September 2010. (Das Verzeichnis der Gewählten liegt zur Einsicht bei den Parlamentsdiensten im Stadthaus auf.)

- 456. 2010/348**
Weisung vom 25.08.2010:
Immobilien-Bewirtschaftung, Verzicht auf die Erstellung des Schulhauses Allenmoos II für Stützpunkte der Heilpädagogischen Schule und von Kleinklassen C, Schulpavillon Allenmoos II, Zürich-Unterstrass, Instandsetzung, Erweiterung und räumliche Optimierung, Objektkredit und Erhöhung des Projektierungskredits

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 457. 2010/349**
Weisung vom 25.08.2010:
Postulat Grüne-Fraktion betreffend Ansiedlung von Unternehmen, Massnahmenplan, Bericht und Abschreibung

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 458. 2010/350**
Weisung vom 25.08.2010:
Liegenschaftsverwaltung, Tauschvertrag mit der Stadt Opfikon bezüglich Bauland im Glattpark Opfikon

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 459. 2010/351**
Weisung vom 25.08.2010:
Liegenschaftsverwaltung, Kauf der Gewerbeliegenschaften an der Hohlstrasse 477/479 und 483, Quartier Altstetten

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 460. 2010/352**
Weisung vom 25.08.2010:
SEBA (Selbständig bleiben im Alter), ein wirkungsvolles Angebot der Gesundheitsförderung für ältere Menschen, Defizitdeckung

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 461. 2010/353**
Weisung vom 25.08.2010:
Liegenschaftenverwaltung, Abgabe von 2148 m² Wohnbauland im Baurecht an der Eierbrechtstrasse, Quartier Hirslanden

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 6. September 2010

- 462. 2010/344**
Postulat von Roger Tognella (FDP) und Alexander Jäger (FDP) vom 25.08.2010:
Überarbeitung der städtischen Richtlinien und Gebührenordnungen für die Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

- 463. 2010/345**
Postulat von Jacqueline Badran (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 25.08.2010:
Areal an der Uetlibergstrasse 111/111a sowie Zeughaus an der Binz, Kauf und Zuführung an eine nicht gewinnorientierte Gewerbe- und Wohnnutzung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

- 464. 2010/311**
Postulat von Dorothea Frei (SP) und Severin Pflüger (FDP) vom 14.07.2010:
Bericht über die Wohnsituation von Studierenden und in Ausbildung befindlichen Personen in der Stadt Zürich

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Severin Pflüger (FDP) vom 1. September 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 437/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 92 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

465. 2010/313
Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:
Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung Hirschen-
graben

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Andrew Katumba (SP) vom 1. September 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 435/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 64 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

466. 2010/314
Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:
Einführung einer Tempo-30-Zone im Bereich des Schulhauses Hirschengraben

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Andrew Katumba (SP) vom 1. September 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 436/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 64 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

467. 2010/315
Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 14.07.2010:
Beseitigung der Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von
Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen, gegenüber dem Rest der steu-
erpflichtigen Bevölkerung

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Mauro Tuena (SVP) vom 1. September 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 438/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 52 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

468. 2010/342
Beschlussantrag der Fraktionen AL, Grüne, SP und 2 Mitunterzeichnenden vom
25.08.2010:
Gemeindereferendum gegen die kantonale Steuergesetzrevision

Alecs Recher (AL) begründet den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 400/2010).

Mauro Tuena (SP) stellt den Ablehnungsantrag.

Der Rat stimmt dem Beschlussantrag mit 62 gegen 59 Stimmen zu.

Weiterbehandlung durch das Büro des Gemeinderats im Sinne von Art. 99 Abs. 3
GeschO GR

Damit ist beschlossen:

Der Gemeinderat der Stadt Zürich beschliesst gestützt auf Art. 33 Abs. 2 lit. b KV-ZH über den Kantonsratsbeschluss vom 12. Juli 2010 betreffend Steuergesetz, Änderung / Nachvollzug der UnternehmenssteuerreformG II des Bundes, eine Volksabstimmung zu verlangen (Gemeindereferendum).

Mitteilung an den Stadtrat

469. 2010/262

Weisung 19 vom 16.06.2010:

Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit einer Behinderung, Beiträge «Treff» 2011 bis 2014

Ausstand: Maleica Landolt (GLP)

Antrag des Stadtrats

Für die Führung des Treffs wird Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit einer Behinderung, ein leistungsorientierter jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 88 700.– für die Jahre 2011 bis 2014 bewilligt (entsprechend dem Indexstand von 104,1 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005).

Schlussabstimmung

Die SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Jedidjah Bollag (SVP) (Referent), Jris Bischof (SP), Präsidentin; Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident; Lukas Apafi (FDP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Thomas Marthaler (SP), Catherine Rutherford (AL), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Sacha Walker (GLP), Dr. Josef Widler (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 109 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Führung des Treffs wird Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit einer Behinderung, ein leistungsorientierter jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 88 700.– für die Jahre 2011 bis 2014 bewilligt (entsprechend dem Indexstand von 104,1 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005).

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 15. September 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 14. Oktober 2010)

470. 2009/611

Weisung 468 vom 16.12.2009:**Liegenschaftenverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich Unterstrass, Projektierungskredit**

Antrag des Stadtrats

1. Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit Kostenvoranschlag für die Erstellung einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich Unterstrass, wird der vom Stadtrat am 16. Dezember 2009 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 580 000.– um Fr. 3 820 000.– auf Fr. 4 400 000.– erhöht.
2. Die Motion von Walter Angst (AL) und Karin Rykart Sutter (Grüne) vom 30. August 2006 (GR Nr. 2006/344) betreffend einen Planungskredit für die Erarbeitung eines baureifen Projekts zur Erstellung einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal zwischen Bienen-, Herdern- und Bullingerstrasse (Kat.-Nrn. 6271 und 6272) – oder, falls dies am genannten Standort aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein sollte, auf einem anderen für diesen Zweck geeigneten Areal in der Stadt Zürich, wird als erledigt abgeschrieben.
3. Das Postulat GR Nr. 2008/197 von Walter Angst (AL) vom 7. Mai 2008 betreffend Berücksichtigung Landwert vor der Neubewertung wird als erledigt abgeschrieben.
4. Das Postulat GR Nr. 2008/278 von Corine Mauch (SP) und Marlène Butz (SP) vom 18. Juni 2008 betreffend Vorgaben für das Erstellen von Wohnraum im Bereich Kronenwiese wird als erledigt abgeschrieben.
5. Das Postulat GR Nr. 2008/279 von Marlène Butz (SP) und Corine Mauch (SP) vom 18. Juni 2008 betreffend Erschliessung des Areals Kronenwiese durch Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr wird als erledigt abgeschrieben.
6. Das Postulat GR Nr. 2008/280 von Esther Straub (SP) und Myriam Barzotto (SP) vom 18. Juni 2008 betreffend Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe in der geplanten Überbauung Kronenwiese wird als erledigt abgeschrieben.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, eine neue Weisung vorzulegen, die vorsieht, die Überbauung einem privaten Investor zu übertragen, sei das durch Verkauf oder durch Erteilung eines Baurechts.

Mehrheit:	Marlène Butz (SP), Referentin; Präsidentin Dorothea Frei (SP), Salvatore Di Concilio (SP), Dr. Davy Graf (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Marc Hohl (FDP) i. V. von Vizepräsident Severin Pflüger (FDP), Daniel Meier (CVP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Niklaus Scherr (AL), Dr. Esther Straub (SP), Matthias Wiesmann (GLP)
Minderheit:	Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Urs Fehr (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 23 Stimmen zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Die Beratung wird unterbrochen und an der Nachtsitzung wieder aufgenommen (siehe Protokoll 20. Ratssitzung).

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

471. 2010/376

Motion von Marcel Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) vom 08.09.2010: Schütze-Areal, Umgestaltung in eine kinder- und familienfreundliche Parkanlage

Von Marcel Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) ist am 8. September 2010 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, um das Schütze-Areal im Industriequartier in eine kinder- und familienfreundliche Parkanlage nachhaltig umzugestalten. Diese neue Platzgestaltung soll sich dabei an der unlängst umgestalteten Josefwiase ausrichten.

Begründung:

Nachdem Robert Schönbächler (CVP) und Heinz Bögle (SP) am 22. März 2000 mit ihrer Motion GR-Nr. 2000/129 (vgl. auch hängige Weisung 356 vom 4. März 2009) den Stadtrat dazu aufgefordert hatten, dem Gemeinderat eine Vorlage für den Bau eines Schulhauses auf dem Schütze-Areal zu unterbreiten, wird nun dieses Areal gemäss aktuellen Medienberichterstattungen für Schulnutzungen nicht mehr benötigt.

Nach der jahrzehntelangen Planung, einmal für eine Berufsschule, dann für ein Primarschulhaus und/oder für einen Quartierpark, ist es nun an der Zeit nach der momentanen "Zwischennutzung Schütze-Areal" eine definitive Parkanlage einzurichten.

Im Einzugsgebiet des Schütze-Areals werden in den nächsten Jahren neue Wohnungen gebaut und neue Arbeitsplätze geschaffen. Diese Entwicklungen fordern auch ein genügendes und adäquates Angebot an Freizeit- und insbesondere an Grünflächen. Nicht zuletzt dadurch lassen sich die Lebensqualität und die Attraktivität dieses Stadtgebietes, namentlich auch für Familien und Kinder, stärken und auf ein angemessenes und gefordertes Niveau bringen und auch halten.

Bereits heute werden die wenigen sich bietenden Freiräume in Zürich West (Josefwiese; Limmatuferweg; Flussbad Unterer- und Oberer Letten) stark genutzt. Durch den Vergleich mit der Josefwiase soll verdeutlicht werden, dass die Umgestaltung des Schütze-Areals nicht in einer Art und Weise erfolgen soll, dass ein "Designerpark" entsteht. In einen solchen auch als "Luxuspark" bezeichneten Park, dessen Erstellung zumeist mit einem hohen Finanzaufwand verbunden ist, soll das Schütze-Areal nicht verwandelt werden.

Die geforderte Umgestaltung des Schütze-Areals könnte die Qualität des Lebensraums nachhaltig aufwerten und zudem zur Attraktivität von Zürich West und der ganzen Stadt Zürich beitragen.

Mitteilung an den Stadtrat

472. 2010/377

Postulat von Marcel Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) vom 08.09.2010: Turbinenplatz, Umgestaltung in eine kinder- und familienfreundliche Parkanlage

Von Marcel Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) ist am 8. September 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen und Spielgeräten der mit 14'000 m² grösste Platz in Zürich, der Turbinenplatz im Industriequartier, in eine kinder- und familienfreundliche Parkanlage umgestaltet und aufgewertet werden kann, damit er von der Bevölkerung in ähnlicher Weise wie die Josefwiase genutzt werden kann.

Begründung:

Im Entwicklungsgebiet Zürich West werden in den nächsten Jahren hunderte von Wohnungen gebaut, neue Arbeitsplätze sowie Ausbildungs- und Schulungsplätze geschaffen.

Nachdem bereits heute die wenigen Freiräume in Zürich West (Josefwiese, Limmatuferweg, Flussbäder Unterer- und Oberer Letten) stark genutzt werden, sind mittelfristig im Bereich Freiräume weitere Massnahmen nötig. Dadurch kann die Qualität des Lebensraums sowie die Attraktivität von Zürich und der unmittelbar betroffenen Quartiere gesteigert werden.

Diese Platzumgestaltung drängt sich geradezu auf, da die Platzanlage von der ansässigen Bevölkerung offensichtlich nicht oder wenig genutzt wird.

Mitteilung an den Stadtrat

**473. 2010/378
Postulat von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Urs Fehr (SVP) vom 08.09.2010:
«Züri-Fäscht», Gestaltung eines kulturell ansprechenden Abendprogramms**

Von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Urs Fehr (SVP) ist am 8. September 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das «Züri-Fäscht» im Abendprogramm wieder kulturell ansprechender gestaltet werden kann, so dass sich auch die Zürcher am Anlass wieder zu Hause fühlen können.

Begründung:

Waren früher noch Quartiervereine, Jugendgruppen und Gewerbetreibende mit Infoständen am «Züri-Fäscht» präsent und förderten so ein Zusammengehörigkeitsgefühl, so herrscht derzeit in den Abend- und Nachtstunden von den verschiedenen Open Air Discos ausgehend ein ohrenbetäubender Lärm, der jedes Gespräch im Keim erstickt. Damit reduziert sich das Fest zu einer bier- und weinseligen Riesenparty, die vor allem viele Auswärtige anzieht und die Zürcher möglicherweise verdrängt. Diese Bedürfnisse sind aber durch die Street Parade abgedeckt, so dass das Fest der Zürcher wieder einer kulturell ansprechenden Form zugeführt werden soll und – so wie Quartierfeste – wieder eine Identifikation ermöglichen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Motion und die zwei Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n

**474. 2008/375
Interpellation von Monjek Rosenheim (FDP) vom 27.08.2008:
Stadtverwaltung, Arbeitszeiterfassung**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 228 vom 25. Februar 2009).

Die Interpellation wird abgeschrieben (Art. 87 Abs. 3 GeschO GR).

Mitteilung an den Stadtrat

**475. 2010/243
Schriftliche Anfrage von Roger Liebi (SVP) und Bruno Wohler (SVP) vom
02.06.2010:
Energiepolitik der Stadt Zürich im Zusammenhang mit der Umsetzung der 2000-
Watt-Gesellschaft**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1359 vom 25. August 2010).

Nächste Sitzung: 8. September 2010, 20:30 Uhr.